

Die Autorin ist den Mitgliedern des Bundesverbandes bekannt, denn sie hat viele Jahre die Zeitschrift kirchenPÄDAGOGIK betreut. Bei diesem mit „ungelöste Spannungen“ unternommenen Buch handelt es sich um ihre für die Veröffentlichung geringfügig überarbeitete Dissertation. Rückblickend auf viele Jahre eigener praktischer kirchenpädagogischer Tätigkeit in Hamburg stellt sie zu Beginn ihrer Arbeit fest, dass es trotz oder wegen des inflationären Gebrauchs des Wortes Kirchenpädagogik immer noch an einer genauen Untersuchung der Kirchenpädagogik mit Blick auf ihre Entstehung und ihre Inhalte mangelt. Sie selbst versteht die Kirchenpädagogik als ein junges interdisziplinäres Phänomen, das nicht nur ein neues Arbeitsfeld innerhalb der Religionspädagogik, sondern eine Schnittmenge zwischen Kunstgeschichte, Theologie und Pädagogik beschreibt.

Ein besonderer Vorzug des Buches liegt in der detaillierten Beschreibung der Anfänge der Kirchenpädagogik im Osten und Westen des noch geteilten Deutschlands in den 80er Jahren, indem sie die den Anfang prägende, explizite Ausrichtung an der Kunstgeschichte ebenso wie die darauf folgende sukzessive Abkehr und Verdrängung der Kunstgeschichte aus der Praxis der Kirchenpädagogik und ihren wichtigsten Publikationen skizziert. Diese zunehmende Vernachlässigung des kunsthistorischen Gehalts ist für Erika Grünewald zugleich der Anlass gewesen, den Beitrag der Kunstgeschichte zur Kirchenpädagogik und die Entstehung dieses Phänomens neu zu untersuchen. In einer kritischen Diskussion nimmt sie dazu neben der jüngeren Symboldidaktik insbesondere den zunehmend katechetischen Charakter der Kirchenpädagogik in den Blick, bevor sie im letzten Teil ihrer Arbeit den eigenständigen Versuch der Grundlegung einer am Kunstwerk orientierten Kirchenpädagogik unternimmt. Zusammenfassende Thesen zum Beitrag der Kunstgeschichte für die Kirchenpädagogik runden die Arbeit ab. Für alle an der Entstehung und Weiterentwicklung der Kirchenpädagogik Interessierte wird dieses Buch vielfache Anstöße zur Diskussion und Auseinandersetzung bieten, die die Arbeit in der Schnittmenge von Kunstgeschichte, Theologie und Pädagogik in neuer Weise befruchten kann.

Holger Dörnemann

Sicher liegt es nicht nur am Cover, dass man das Buch mit dem vielversprechenden Titel als einen grünen Strauß empfindet. Die Evaluationsstudie „Der Markt der Kirchenführungen als Angebot und Ausbildung“ (etwa ein Drittel des Buches), wird hier der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und von Aufsätzen unterschiedlicher Autoren aus verschiedenen Blickwinkeln kommentiert und interpretiert, die, mit einer Ausnahme, aus dem Erfahrungshorizont der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers kommen.

Vor allem die Artikel von Nicole Piroth, Birte Ruprecht und Hans-Joachim Lange helfen weiter, die Entwicklungen im Bereich Kirchenführungen – Tourismus – Gemeindepraxis in umfassenderen Dimensionen zu verstehen. Die Studie selbst ist interessant, leider aber in ihrer wissenschaftlichen Sprachgestaltung sperrig. Man wünschte sich eine Veröffentlichung der Ergebnisse, die auch für Kirchenvorsteher/innen und Kirchenführer/innen attraktiv zu lesen wäre.

Anstößig sind manche Thesen, wie z. B., dass das Verhältnis von Kirchenpädagogik und Tourismus nicht geklärt sei (Hoburg, S. 7), dass Kirchenpädagogik seit 1998 den fachlichen Umgang mit Kunstwerken verdränge (Grünewald, S. 29) oder dass Konzepte der Vermittlung von Glauben durch Inszenierung bisher zu wenig wahrgenommen würden (Hoburg, S. 16). Für bayerische Verhältnisse jedenfalls stimmen diese Aussagen nicht. Vielleicht, weil das Thema Tourismus von der Evangelischen Kirche hier schon seit 30 Jahren sehr wichtig genommen wird?

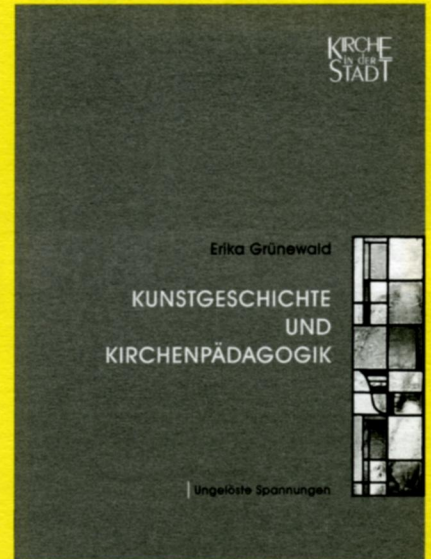
So bleibt das Fazit: Es lohnt sich das Buch zu lesen – aber mindestens ebenso lohnend wäre es, über die Grenzen der Landeskirchen hinweg mehr ins Gespräch zu kommen, damit als Grundlage für Theoriebildung unterschiedliche und gemeinsame Erfahrungen und Entwicklungen in den Landeskirchen wahrgenommen und reflektiert werden können.

Vera Ostermayer

Erika Grünewald

Kunstgeschichte und Kirchenpädagogik Kirche in der Stadt - Band 15

EB-Verlag Berlin, 2010, 300 Seiten,
kart., 19,80 €,
ISBN 978-3-86893021-4



Ralf Hoburg (Hg.)

Zwischen Ortsgemeinde und Tourismus Der Markt der Kirchenführungen als Herausforderung für die Kirche. Quellen und Forschungen zum evangelischen sozialen Handeln - Band 24

Blumhardt Verlag Hannover, 2009,
143 Seiten, 10,90 €, ISBN 978-3-932011-75-7

